

EineStadt
Mönchengladbach

DAS EINESTADT-FEST 2006

Bereits zum vierten Mal fand das EineStadt-Fest vom 11.- 13. August auf der ehemaligen Stadtgrenze Brucknerallee und Richard-Wagner-Strasse statt. Somit kann man diese Veranstaltung, die schon weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, getrost als Tradition bezeichnen. Fernsehkoch Horst Lichter gehört hier schon zum festen Inventar und ließ sich trotz Dauerstress zwischen seiner Oldiethek und diversen Fernsehauftritten nicht nehmen, auch dieses Jahr wieder vorbeizuschauen. Er konnte zwar leider nicht kochen, stand aber für ein Interview mit dem Radio 90,1-Moderator Dieter Könnies parat, in dem er wunderbare Geschichten von seiner Sammelleidenschaft zu erzählen wusste. Ihm gefällt es auf der Veranstaltung deshalb immer so gut, weil sie nur einmal im Jahr stattfindet und somit limitiert ist. „Denn erst was limitiert ist, ist schön.“, bestätigt Horst Lichter.

Mickey Bernard,
Marco Rothermel,
Dr. Rainer Hellekes,
Dieter Könnies und
OB Norbert Bude



Horst Lichter und TOP-Redakteurin Nicole Gieres

Bei der Eröffnungsansprache dankte Oberbürgermeister Norbert Bude vor allem den toleranten Anwohnern, aber auch dem Veranstalter Campus e.V. mit Marco Rothermel und Mickey Bernard. Er ist überzeugt, dass die Mischung zwischen Kunst, Kultur und Kulinarischem ausschlaggebend für den Erfolg des EineStadt-Festes ist. Norbert Budes Tipp: „Erst nach dem Fest auf die Waage stellen, davor darf ruhig geschlemmt werden“. Ein außergewöhnliches Musikprogramm und die einzigartige Gourmetmeile lockten an drei Tagen über 100.000 Besucher an. Ausgewählte und internationale Gastronome aus Stadt und Umland kochten in Pavillons was die Herde und Grills hergaben. Booster spielten während die Besucher feudal einen halben Hummer speisten oder andere Köstlichkeiten probieren konnten. Andere wiederum stöberten auf der Artists World zwischen Skulpturen, Pfeifen, Perlenschmuck und Aquarellbildern. Die NVV hatte auch etwas zu feiern: 125 Jahre ÖPNV in Mönchengladbach. Zu diesem Anlass konnte man neun historische Busse aus dem Jahre 1929 bis heute bestaunen. Schon 1881 fuhr die erste von zwei Pferden gezogene Kutsche zwischen den Zentren im Taktbetrieb. Eine Ausstellung von historischen Fotos und Gegenständen begleitete die Geschichte der ÖPNV unterstützend, sowie eine Bühnenshow mit einer modischen und musikalischen Zeitreise.



Ja, ich möchte das TOP Magazin Niederrhein abonnieren...

4 Magazine ab der nächsten Ausgabe
zum Jahresbezugspreis von **€16,00** (Inlandpreis inkl. Porto und Versand)

Prämienwahl: A B C (Preise/Infos s. rechte Seite)

Ich überweise auf Ihr Konto: Sparkasse Krefeld, Kto 61 022 018, BLZ 320 500 00

Bitte buchen Sie von meinem Konto ab.

Konto

Bankleitzahl

bei der

Widerrufsrecht:
Diese Bestellung kann innerhalb einer Woche ab Bestelldatum beim Verlag widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Mit der Unterschrift zu meiner Bestellung bestätige ich auch die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts.

Verlängerung/Kündigung:
Falls ich nicht spätestens 4 Wochen nach Erhalt des letzten Magazins kündige, verlängert sich das Abonnement jeweils um ein weiteres Jahr.

Wenn wir Sie von unserem Magazin schlichtweg überzeugen konnten, wenn Sie auch in Zukunft nicht mehr auf die interessante Mischung von Business und Lifestyle verzichten möchten – Kein Problem. Denn das TOP Magazin Niederrhein gibt es natürlich auch im Abo.

Für nur 16,- Euro im Jahr erhalten Sie vierteljährlich informative Unterhaltung und unterhaltsame Informationen rund um die Region, ganz bequem direkt vor Ihre Haustüre.

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift:

Einfach abonnieren im Internet unter www.top-niederrhein.de

oder diesen Coupon kopieren und faxen an: **02151-622015** TOP Magazin Niederrhein

Eine Stadt feiert das Eine-Stadt-Fest

VON ELFI VOMBERG

Vor 125 Jahren begann alles mit einer Pferdebahn zwischen Mönchengladbach und Rheydt. Inzwischen ist es die moderne Möbus-Flotte mit 300 PS, die die ehemalige Stadtgrenze passiert und die Rheydt und die Mönchengladbacher zusammen führt.

Beim vierten Eine-Stadt-Fest wird dieses Jubiläum des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vom 11. bis zum 13. August (Richard-Wagner-Straße/ Breite Straße/ Bruckner Allee) gefeiert. „Früher gab es das Vorurteil, dass die Rheydter die Nase oben tragen“, erinnert sich der Mönchengladbacher Künstler Harald Dewies. Er wird am Wochenende einen Stand beim historischen Kunst- und Handwerkermarkt haben und damit auch den Eine-Stadt-Gedanken fördern. Seine Aquarellbilder werden neben einem Stellmachermeister, einem Pfeifenmacher, einem Münzpräger, einer Seifenmacherin, einem Drechsler und anderen historischen Handwerkern ausgestellt werden.

„Die Historie spielt bei dem Fest eine große Rolle. Das Jubiläum des ÖPNV und unsere traditionellen Handwerker passen gut in das Gesamtkonzept“, so der 40-jährige Künstler. „Außerdem kennt heute fast keiner mehr die alten Künste. Wir wollen altes Handwerk und moderne Kunst vereinen“, so Dewies.

Um das Fest auch noch kulinarisch zu bereichern, wurde eine



So sah es vor einem Jahr beim Eine-Stadt-fest aus. FOTO: KN

bunte Mischung von Gastronomen für die kulinarische Meile zusammengestellt. Vom Spanier, über den Thai bis hin zum Italiener – sogar die internationale Küche wird auf der ehemaligen Stadtgrenze vereint.

Rund 150 000 Besucher werden an den drei Tagen erwartet. Auch prominente Gäste geben sich auf der ehemaligen Stadtgrenze die Ehre: Unter anderem Borussen-Spieler und Starkoch Horst Lichter.

Musikalisch fällt der Startschuss am 11. August um 19 Uhr mit der Band „Baff“. An den anderen Tagen spielen Mrs Bean, die Remember Band und Booster. Ein Höhepunkt des Eine-Stadt-Festes wird die Jubiläumsfeier der NVV am 13. August von 11 bis 16.30 Uhr sein, denn dann wird auf der Hauptbühne unter anderem die MöBus-Revue aufgeführt, welche die Zuschauer auf eine Zeitreise durch 125 ÖPNV-Geschichte entführt.



Lichter kocht mit Rapsöl

(mibr) Einen originellen Werbepartner konnte das Rapsöl-Projekt des Volksvereins beim Eine-Stadt-Fest in Mönchengladbach gewinnen. Als auf der Haupttribüne Fernsehkoch Horst Lichter von Moderator Dieter Könnies präsentiert wurde, nutzte Marion Hoch, Leiterin des Rapsölprojektes und ihre Kollegin Marija Schön die Gelegenheit, um Horst Lichter die komplette Rapsöl-Produktreihe zu übergeben: die funktionale Haushaltsflasche, die Geschenkflasche mit Kräutern sowie die Probierflasche. Das Rapsöl wird durch arbeitslose Jugendliche in der Betriebsstätte des Volksvereins an der Geistenbecker Straße hergestellt. Geschenkbox und der zusätzlich beigelegte Riesen-Koch-



löffel wurden in der Holzwerkstatt des Volksvereins hergestellt. Der Horst Lichter „Angst“ einflößende große Kochlöffel war im übrigen nur eine Einladung, den Gerichten immer auf den Grund zu gehen. Horst Lichter bedankte sich und kündigte an, den „Rapsöl aktiv“ unterstützen zu wollen. FOTO: KN

MG-L3



Auf der **NVV-Bühne** schickten Künstler verschiedener Richtungen ihre Musik über die ehemalige Stadtgrenze.

RP-FOTO: IILNER

Eine Stadt im Zeitraffer

Mehr als **100 000 Besucher** kamen am Wochenende zum Eine-Stadt-Fest. Die **Aussteller** präsentierten fast alles, was Mönchengladbach in den vergangenen **Jahrzehnten** zu bieten hatte: Von Bussen über Steaks bis Musik.

VON CHRISTIAN SPOLDERS

Andree Viell staunt. Wie ein kleiner lunge vor dem Weihnachtsbaum, so steht der 38-Jährige vor Bussen. Beinahe vergisst er, seine Kamera zu zücken und die Oldtimer abzulichten. „Damit ist der Papa früher zur Schule gefahren“, klärt er seine Tochter Jana auf, während er sichtbar in Erinnerungen schwelgt. Die fünfjährige erkundet Papas Vergangenheit – und klettert in einem der Kraftomnibusse der 1970er Jahre auf die grün gepolsterten Sitze. „Der ist schön“, sagt sie lächelnd. Christoph Wellen, Archivar der NVV, hat sich Mühe gegeben, beim Eine-Stadt-Fest eine möglichst große Anzahl an verschiedenen Bussen zu präsentieren. Der erste Standardlinienbus der Firma MAN, ein Elektrobus mit Batterieanhänger aus den Siebzigern, der aktuelle IvoBus von Mitte vergangenen Jah-

res. „Diese Fahrzeuge sind tatsächlich durch Gladbach und Rheydt gefahren“, sagt der 46-Jährige. Das Prunkstück der Ausstellung: ein Büssing 6 GLN aus den 1930er Jahren, 85 Pferdestärken, drei Meter hoch, elf Meter lang. Bis zu 60 Personen beförderte der Omnibus laut schnaufend durch die Stadt. Die NVV besorgte die Busse zum 125-jährigen Bestehen des Öffentlichen Personennahverkehrs in Rheydt (begonnen mit der Pferdebahn 1881). Unter einem Zeltdach hat sie zudem Fotos aus vergangenen Jahrzehnten ausgestellt: Straßenbahnen mit aufgeklebter Werbung für Kaffee im Wickrath der Fünfziger Jahre, Busse auf dem Vorplatz des Bahnhofes in den Siebzigern, die modernen Linienbusse der vergangenen Jahre.

Heute sind die meisten der mehr als 100 000 Besucher des Festes zu Fuß unterwegs. Sie flanieren auf

INFO

Danke an Anwohner

Borussia Michael Delura und Stefan Korell gaben am Kreisverkehr Autogramme. Maskottchen Jünter ließ sich mit Fans fotografieren.

Sponsoren NVV, Bolten, Bitburger, Stadtparkasse

Anwohner „Keiner hat Stress gemacht, selbst wenn auf der Straße nach Mitternacht noch was los war“, lobt Kopp.

der kulinarischen Meile von der Brucknerallee bis zur Richard-Wagner-Straße. Dort verkaufen Italiener Eis, Spanier Tapas, Thailänderinnen geben Massagen und Argentinier bruzzeln Steaks – sie alle sind in Gladbach oder Rheydt zuhause. Dazu passt das musikalische Heimspiel der Band Booster.

„Das ist ein Fest von Gladbachern für Gladbacher“, sagt Sven Kopp. Er ist Projektleiter des Eine-Stadt-Festes. Gemeinsam mit der NVV hat er die vierte Auflage der gemeinsamen Feier organisiert. „Das hat viel mit Ideologie zu tun“, sagt der 28-Jährige. „Gladbach ist meine Heimat. Ein solches Fest gemeinsam, als Stadt im Zeitraffer zu erleben, ist großartig.“

Schlager schmettern

Neben vielen Gladbachern hat Kopp aber auch andere Niederrheiner eingeladen. Handwerker aus Willich, Aachen und Rheinbach verkaufen Töpfer- und Goldschmiedearbeiten, handbemaltes Leder und Marionetten. Künstler stellen Bleiverglasungen, Gemälde und Objektbilder aus Edelstahl aus. Auf der NVV-Bühne schmettern Musiker Schlager Richtung ehemalige Stadtgrenze.

Riesen-Andrang beim EineStadtFest

Der Erfolg gibt den Veranstaltern Recht und schreit nach einer Fortsetzung in den kommenden Jahren.



Marco Rothermel (Mitte) vom Veranstalter Campus mit seinen Mitstreitern bei der offiziellen Eröffnung. Foto: Wiechmann

Rheydt – Es war phasenweise kein Durchkommen auf der „Schlemmermeile“ beim EineStadtFest am Wochenende: Über 100.000 Besucher drängten sich an drei Tagen auf der Brucknerallee dicht an dicht, um sich von kulinarischen Spezialitäten von Spitzenköchen wie beispielsweise Horst Lichter verwöhnen zu lassen, oder das Riesenprogramm mit Musik, Infos und Unterhaltung für die Kleinen zu genießen. Auch die vierte Auflage des EineStadtFestes hat gezeigt: Ein Event, der auch in den kommenden Jahren einfach nicht fehlen darf!



DSDS-Denise heizt am Freitag ein. Foto: rimapress



Leckereien auf der „Schlemmermeile“. Foto: Wiechmann

→ FLÖTENTÖNE

Open-Air beim Eine-Stadt-Fest



Booster spielt open-air FOTO: HOUBEN

Nur wenige Tage nach ihrem Auftritt beim Expó-Festival in Tortoli auf Sardinien steht für die neunköpfige Mönchengladbacher Gruppe Eight Wheel Drive neuerlich ein Open-Air Auftritt an. Zusammen mit der Kölner Rockband Brings spielt die Bluesband im Big Band-Format Sonntag um 15 Uhr beim Eschweiler Musikfestival auf dem Marktplatz an der Kirche. Mit dabei: Chris Barber-Gitarrist John Slaughter, der auch gleich für gut die Hälfte des Liveprogramms die Kompositionen abgeliefert hat.

Auch die Macher vom EineStadt-Fest rechnen zum Wochenende (11.-13. August) mit schönem Wetter. Fürs Live-Programm auf der Open Air Bühne an der Brucknerallee setzen die Organisatoren überwiegend auf Musik „Made in MG“. Mit dabei sind die Coverbands Booster, Mrs. Bean, Rememberband und Obergärig.

Termine: Freitag, 18. August, um 19.30 Uhr im Korschenbroich-Pescher Gasthof Deuss, Kleinenbroicher Straße 1: „Jazz im Garten“ mit den Traditional Jazzern der Old Market Stompers; um 20 Uhr im Sandbauernhof Liedberg: „Jazzcafé“ mit der Gruppe Triosence (Jazz, Fusion, Folk & World); Freitag, 25. August um 21 Uhr im „Aquarium“ (ehem. Kolpinghaus), Aachener Straße 27: „Melancholie-Pop“ mit der Rockband Dead Guitars; Donnerstag, 31. August ab 20 Uhr im Lokal „Galerie Cafe Message“, Sophienstraße: „Go Music“ u.a. mit Sänger Rolf Stahlhofen.

-pa-

Ein Genuss für Gaumen und Gehör!

Das EineStadt-Fest lädt wieder zum Feiern und Flanieren ein

Vom 11. bis 13. August wird auf der ehemaligen Stadtgrenze zwischen Mönchengladbach und Rheydt (Brucknerallee/Richard-Wagner-Straße) das vierte „EineStadt-Fest“ gefeiert. Veranstalter ist der Campus e.V., der sich als Vereinsziel die Förderung der Attraktivität der Stadt gesetzt hat.

Über drei Tage wird ein außergewöhnliches und so in Mönchengladbach einzigartiges Potpourri aus Musik und Unterhaltung geboten. Parallel bieten Gastronomen und Informationsstände Kulinarisches aus Stadt und Region sowie Wissenswertes aus dem Bereich des Stadtlebens. Mit dabei sind in diesem Jahr die lokalen Top-Coverbands Booster, Remember Band und Wide open eyes mit Denise von DSDS.

Darüber hinaus wird Star-Fernsehkoch Horst Lichter das EineStadt-Fest bereichern. Besondere Beliebtheit genießt er mittlerweile auch durch seine



Koch-Auftritt bei Johannes B. Kerner. Für Unterhaltung der kleinen Gäste ist ebenfalls gesorgt. Unter anderem mit Ponyreiten, Kinderschminken und einer Hockey-Torwand.

In diesem Jahr findet wieder der historische Kunst- und Handwerkermarkt statt. Mit dabei ein Wagner und Stellmachermeister, ein Pfeifenmacher, ein Münzpräger, eine Seifenmacherin, ein Drechsler, fröhliche Bilder von Harald Dewies und ein Goldschmied.

Vor 125 Jahren verband eine Pferdebahn zum ersten Mal Mönchengladbach und Rheydt miteinander. Dieses Jubiläum ist es der NVV wert, ausgiebig mit allen Mönchengladbachern zu feiern. Wo könnte man besser feiern als auf der ehemaligen Stadtgrenze, mit den Städteverbindern von Campus e.V. und über 100.000 Menschen, die den EineStadt-Gedanken ebenso teilen wie der ÖPNV bereits seit 125 Jah-

ren. Es war die Geburtsstunde des öffentlichen Personennahverkehrs in unserer Stadt. Zwischen dieser ersten Pferdebahn und der modernen Mö-Bus-Flotte von heute liegt eine „bewegende“ Geschichte. Eine Geschichte, welcher die NVV auf dem EineStadt-Fest den passenden Rahmen geben möchte. ÖPNV-Geschichte zum Anfassen wird auf dem unteren Teil der Breite Straße zwischen Brucknerallee und Gartenstraße präsentiert. 9 historische Omnibusse – darunter ein Büssing von 1929 – werden dort am Samstag, 12. August und am Sonntag, 13. August ausgestellt. Weitere Informationen zum Werdegang des ÖPNV gibt es im MöBus-Zelt direkt neben der Hauptbühne.



Weitere Infos unter www.einestadtfest.de.

VERANSTALTUNGSZEITEN:

Freitag, 11. August: 18 bis 23 Uhr
Samstag, 12. August: 11 bis 23 Uhr
Sonntag, 13. August: 11 bis 20 Uhr ■



HENGLADBACH · RHEYDT

Eine Stadt feiert und schlemmt

Zum vierten Mal lockte am Wochenende das Eine-Stadt-Fest mit viel Bühnenprogramm und Kulinarischer Meile.

Von Anne Peters

Heute müssen so einige Mönchengladbacher den Gürtel wohl etwas weiter schnallen, denn das vergangene Wochenende hatte es in sich. Rund 120.000 Besucher ließen sich von 20 Mönchengladbacher Gastronomen verwöhnen und schlemmten sich durch die kulinarische Meile des Eine-Stadt-Fests. „Da muss man einfach mal die Figur und das Zählen von Kalorien in die Tonne kloppen und einfach alles kosten, was einem zusagt. Denn so ein Angebot bekommt man nicht alle Tage“, rechtfertigt Fernsehkoch und Bühnengast Horst Lichter seinen Gang zu den Buden.

Genuss von Hummer bis Flammkuchen

Ob nun Kaninchen-Filet auf Trüffel, Wildentenbrust auf Wirsing oder Frisches aus dem Meer wie Hummer und Austern – die Gerichte ließen kaum Wünsche offen und regten auch dazu an, einmal etwas Neues auszuprobieren. Besucherin Ulrike Küsters hat sich an Hummer und Champagner gewagt und war prompt begeistert. „Also so etwas Feines und Leckeres habe ich noch selten gegessen. Absolut fantastisch“, schwärmt sie.

Martina Abels bevorzugte bodenständige Kost und ließ sich von einem Elsässer Flammkuchen verführen. Das Eine-Stadt-Fest besucht sie seit Bestehen immer. „Das ist einfach eine gelungene und tolle Veranstaltung. Die verschiedenen Pavillons unter den Bäumen der Allee, da fühlt man sich beinahe wie im Ur-

laub“, erklärt sie und nippt dabei an ihrem Weinglas, „hier stimmt einfach alles.“ So sei auch das Ambiente der einzelnen Pavillons liebevoll gestaltet. „Es macht viel aus, wenn es nicht nur schmeckt, sondern auch nett aussieht“, erklärt Abels. „Die weißen Tischdecken und Kerzenleuchter zum feinen Fisch oder Sand, Bambus und Lichterketten zum abendlichen Cocktail, das ist einfach eine runde Sache hier.“

Zufrieden zeigte sich auch Marc Rothermel vom Veranstalter Campus. „Es ist absolut super gelaufen in diesem Jahr, das Wetter hat toll mitgespielt und es waren teilweise so viele Menschen hier, dass wir mit dem Kochen nicht mehr hinterher gekommen sind.“ Neben den Gaumenfreuden gab es ein buntes Bühnenprogramm.

Kalorien bei den Bands wieder abgearbeitet

So spielten Mönchengladbacher Bands wie Stixx, Remember Band oder Booster auf. „Ein absoluter Erfolg war auch die Revue der NVV“, erklärt Rothermel. Der Versorger hatte anlässlich des 125. Jubiläums des öffentlichen Nahverkehrs eine Revue zur Musik und Mode der vergangenen Jahre präsentiert. „Im Wechsel mit einem Heinz-Erhardt-Imitator war es eine humorvolle Zeitreise“, so Dieter Harre von der NVV. Zum Ende konnten die Gladbacher die neuen Pfunde beim Auftritt der Band Booster zumindest etwas abtanzen.



Ein besonderes Ambiente zaubern die Gastronomen in ihre Schlemmerzelte und an ihre Gourmet-Stände. Fotos: Horst Siemes

EINE-STADT-FEST

► **Hintergrund:** Das Eine-Stadt-Fest wird seit vier Jahren auf der ehemaligen Stadtgrenze Brucknerallee / Richard-Wagner-Straße veranstaltet, um die Vereinigung der Stadtteile Gladbach und Rheydt zu feiern.

Zwei Vorwahlnummern und zwei Hauptbahnhöfe sind Reliquien aus der Zeit, in der

beide Städte nebeneinander bestanden.

► **Sponsoren:** Die Bolten Brauerei, Stadtparkasse Mönchengladbach und NVV AG sind Hauptsponsoren der Veranstaltung. Von ihnen hängt noch ab, ob es ein fünftes Stadtfest im kommenden Jahr geben wird.

Ein Fest für eine Stadt

„Eine-Stadt-Fest“ vom 11. - 13. August in Mönchengladbach

Mönchengladbach. Auf der Richard-Wagner-Straße, genauer auf der ehemaligen Stadtgrenze zwischen Mönchengladbach und Rheydt, wird vom 11. - 13. August wieder kräftig gefeiert: zum „Eine-Stadt-Fest“ erwartet der Veranstalter (Verein Campus) auch dieses Jahr wieder gut 150 000 Gäste. Mit dabei sind Booster, die Remember Band, „Wide Open Eyes“ mit Denise von DSDS und TV-Koch Horst Lichter. In diesem Jahr gibt's auch wieder die kulinarische Meile, einen historischen Kunst- und Handwerkermarkt, und da vor 125 Jahre eine Pferdebahn zum ersten Mal Mönchengladbach und Rheydt verband, hat auch die NVV allen Grund, auf der alten Stadtgrenze mitzufeiern: nämlich die Geburtstunde des Öffentlichen Personennahverkehrs.



Dieser Mann ist eine Stimmungskanone: Fernseh-Koch Horst Lichter köchelt auch wieder beim „Eine-Stadt-Fest“. Foto: Siemes

el 1:
strafen

D-Tour:
Zabel in Gelb

Golf: D
nur Mi

Mönchengladbach: Bismarckstraße 63-65 · Tel. 0 21 61/8 19 80 · Fax 0 21 61/81 98 40
31. Woche · 6. August 2006 · www.extra-tipp-moenchengladbach.de

AM SONNTAG

EXTRA TIPP

MG

MÖNCHENGLADBACH · RHEYDT

Eine Stadt schlemmt und genießt

In einer Woche startet das Eine-Stadt-Fest. Diesmal mit Künstlermeile und Ausstellung zu 125 Jahren ÖPNV.

Von Armin Kaumanns

100.000 Gladbacher freuen sich schon. So viele waren in den letzten Jahren auch bei unsicherem Wetter Gäste des Eine-Stadt-Festes unter den Bäumen der Brucknerallee/Richard-Wagner-Straße, wo sich ausgewählte Gastronomen aus Stadt und Umland in Pavillons angesiedelt hatten, kochten, was die Herde und Grills hergaben, und im Verein mit Wein- und Bierständen eine gemütliche, genussfreudige Atmosphäre schufen. In diesem Jahr ist vom 11. bis 13. August Eine-Stadt-Fest: Vieles bleibt beim Alten, einiges ist neu.

Diesmal prägt die NVV das Fest maßgeblich mit. Der städtische Versorger feiert nämlich (am Rande der kulinarischen Meile) 125 Jahre öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in Mönchengladbach: Im Jahre 1881 fuhr die erste von zwei Pferden gezogene Kutsche zwischen den Zentren von Gladbach und Rheydt im Taktbetrieb. Was damals rund eine Stunde dauerte, geht heute mit 300 PS in zehn Minuten.

Zum einen gibt's eine Ausstellung von neun historischen Bussen, die an der Breite Straße bestaunt werden können. Zum anderen die Möbus-Revue am Sonntag, bei der von 11 bis 16 Uhr die Haupttribüne Ort von Marschmusik, einer Zeitreise des Nahverkehrs, einer Modenschau und einer historischen Hitparade wird. Zum Lachen ist gleich zwei-



Marco Rothermel (links), Organisator des „Eine-Stadt-Fests“, NVV-Vorstand Rainer Hellekes und Oberbürgermeister Norbert Bude enthüllen auf der ehemaligen Grenze der einst selbstständigen Städte Mönchengladbach und Rheydt ein Schild voller Hoffnung.

mal ein Heinz-Erhard-Spezial. Und Horst Lichter, Fernsehkoch mit Schnurrbart und leckeren Sahnesößchen, kommt mit seinem Lichter-Mobil, das ihm die NVV geschenkt hat, und leistet einen Teil des dafür vereinbarten Frondienstes zur Gaudi des Publikums ab.

Wieder im Programm des Festes ist eine Kunst- und Kunsthandwerks-Sektion, die vor zwei Jahren allgemein gefiel. Der Gladbacher Harald Dewies organisiert die Mischung aus altem Kunst-Handwerk und moderner Kunst mit voraussichtlich 38 Teilnehmern vom Stellmacher bis zum Bleiverglaser. Und auch die Kinder werden wieder attraktiv animiert.

Herzstück des Eine-Stadt-Festes ist und bleibt jedoch die Kul-

narische Meile. Da gibt's für jeden Geschmack Eriesenes zu kleinen Preisen. Neu im Kreis der 20 internationalen Gastronomen ist Giorgio von der Wallstraße dabei, ein Ziegenbauernhof bringt neben Käse auch leibhaftige Ziegen mit und unter „Anno Tobak“

findet der Feinschmecker erlesene Zigarren.

Cocktails, Senf, Wein, Bier und Champagner runden das Angebot ab. 120.000 Besucher erwarten die Veranstalter vom Verein Campus. Fehlt nur noch laues Sommerwetter.

EINE-STADT-FEST

Auf der Zwölf-Meter-Bühne an der Breite Straße gibt sich eine Reihe von Gladbacher Bands die Mikros in die Hand: Am **Freitag, 11. August**, ab 19 Uhr spielt Baff, um 20 Uhr zeigt Denise, was ein Superstar war. **Samstag, 12. August**, ist den ganzen Tag (ab 11 Uhr) Musik, den Abend beschallt ab 20 Uhr

die Remember Band. Der **Sonntag, 13. August**, wird musikalisch abgeschlossen von Booster (ab 17 Uhr). Leise wird es auf dem Fest jeweils ab 22 Uhr, dann ist aber noch reichlich Gelegenheit zum gemütlichen Ausklang an Restaurations- oder Weinständen. Eintritt frei. ► www.einestadtfest.de

MÖNCHENGLADBACH · RHEYDT

Eine Stadt schlemmt und genießt

In einer Woche startet das Eine-Stadt-Fest. Diesmal mit Künstlermeile und Ausstellung zu 125 Jahren ÖPNV.

Von Armin Kaumanns

100 000 Gladbacher freuen sich schon. So viele waren in den letzten Jahren auch bei unsicherem Wetter Gäste des Eine-Stadt-Fests unter den Bäumen der Brucknerallee/Richard-Wagner-Straße, wo sich ausgewählte Gastronomen aus Stadt und Umland in Pavillons angesiedelt hatten, kochten, was die Herde und Grills hergaben, und im Verein mit Wein- und Bierständen eine gemütliche, genussfreudige Atmosphäre schufen. In diesem Jahr ist vom 11. bis 13. August Eine-Stadt-Fest: Vieles bleibt beim Alten, einiges ist neu.

Diesmal prägt die NVV das Fest maßgeblich mit. Der städtische Versorger feiert nämlich (am Rande der kulinarischen Meile) 125 Jahre öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in Mönchengladbach: Im Jahre 1881 fuhr die erste von zwei Pferden gezogene Kutsche zwischen den Zentren von Gladbach und Rheydt im Taktbetrieb. Was damals rund eine Stunde dauerte, geht heute mit 300 PS in zehn Minuten.

Zum einen gibt's eine Ausstellung von neun historischen Bussen, die an der Breite Straße bestaunt werden können. Zum anderen die Möbus-Revue am Sonntag, bei der von 11 bis 16 Uhr die Haupttribüne Ort von Marschmusik, einer Zeitreise des Nahverkehrs, einer Modenschau und einer historischen Hitparade wird. Zum Lachen ist gleich zwei-



Marco Rothermel (links), Organisator des „Eine-Stadt-Fests“, NVV-Vorstand Rainer Hellekes und Oberbürgermeister Norbert Bude enthüllen auf der ehemaligen Grenze der einst selbstständigen Städte Mönchengladbach und Rheydt ein Schild voller Hoffnung.

mal ein Heinz-Erhard-Spezial. Und Horst Lichter, Fernsehkoch mit Schnurrbart und leckeren Sahnesößchen, kommt mit seinem Lichter-Mobil, das ihm die NVV geschenkt hat, und leistet einen Teil des dafür vereinbarten Frondienstes zur Gaudi des Publikums ab.

Wieder im Programm des Festes ist eine Kunst- und Kunsthandwerks-Sektion, die vor zwei Jahren allgemein gefiel. Der Gladbacher Harald Dewies organisiert die Mischung aus altem Kunst-Handwerk und moderner Kunst mit voraussichtlich 38 Teilnehmern vom Stellmacher bis zum Bleiverglaser. Und auch die Kinder werden wieder attraktiv animiert.

Herzstück des Eine-Stadt-Festes ist und bleibt jedoch die Kuli-

narische Meile. Da gibt's für jeden Geschmack Erlesenes zu kleinen Preisen. Neu im Kreis der 20 internationalen Gastronomen ist Giorgio von der Wallstraße dabei, ein Ziegenbauernhof bringt neben Käse auch leibhaftige Ziegen mit und unter „Anno Tobak“

findet der Feinschmecker erlesene Zigarren.

Cocktails, Senf, Wein, Bier und Champagner runden das Angebot ab. 120 000 Besucher erwarten die Veranstalter vom Verein Campus. Fehlt nur noch laues Sommerwetter.

EINE-STADT-FEST

Auf der Zwölf-Meter-Bühne an der Breite Straße gibt sich eine Reihe von Gladbacher Bands die Mikros in die Hand: Am **Freitag, 11. August**, ab 19 Uhr spielt Baff, um 20 Uhr zeigt Denise, was ein Superstar war. **Samstag, 12. August**, ist den ganzen Tag (ab 11 Uhr) Musik, den Abend beschallt ab 20 Uhr

die Remember Band. Der **Sonntag, 13. August**, wird musikalisch abgeschlossen von Booster (ab 17 Uhr). Leise wird es auf dem Fest jeweils ab 22 Uhr, dann ist aber noch reichlich Gelegenheit zum gemütlichen Ausklang an Restaurations- oder Weinständen. Eintritt frei. www.einestadtfest.de